Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 283 (2004)

Artikel: Vor 175 Jahren wurde Henry Dunant geboren

Autor: Amann, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-377248

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vor 175 Jahren wurde Henry Dunant geboren

HANS AMANN

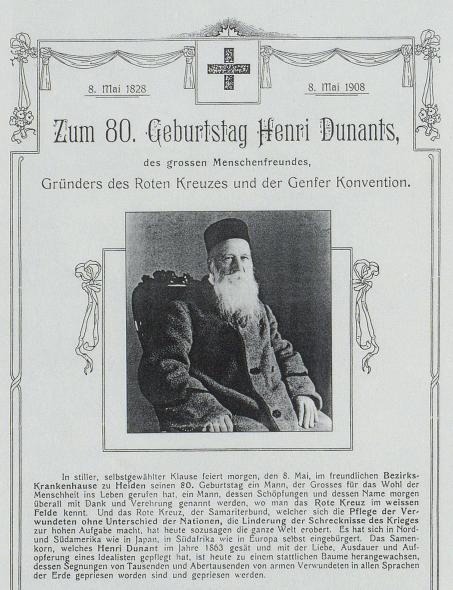
Der 8. Mai 2003 war ein besonderer Tag. Rotkreuz-Freunde gedachten des 175. Geburtstags von Henry Dunant und begingen sinnigerweise den Welt-Rotkreuz-Tag. Man erinnerte sich

dankbar an den Gründer des Roten Kreuzes und lobte sein Lebenswerk, das Millionen von Menschen zur Rettung und Leben verholfen hatte.

Den 80. Geburtstag feierte Du-

nant am 8. Mai 1908 als Pensionär im Bezirkskrankenhaus in Heiden. Sieben Jahre zuvor war er mit dem ersten Friedensnobel-Preis geehrt worden und gehörte seither zu den angesehendsten Persönlichkeiten weltweit.

«Die am Geburtstag in Heiden anwesenden beiden Neffen Dunants hatten alle Hände voll Arbeit, um die Flut von Glückwünschen zu bewältigen, die in Form von Telegrammen, Briefen, Postkarten, Blumenspenden an den ehrwürdigen Jubilar eingingen. Die Telegramme liefen zu Dutzenden ein, und die Postboten brachten mit jedem Botengang herzliche Glückwunschbriefe aus allen Ländern Europas, sogar aus Egypten, während die Postkarten zu Hunderten ankamen», schrieb der «Appenzeller Anzeiger» am 12. Mai auf der Frontseite. Im Wortlaut wurden die Telegramme des Bundesrates, des Schweizerischen Roten Kreuzes, der Kaiserin-Mutter von Russland und des Königs von Norwegen abgedruckt. Sie alle würdigten in warmen Worten Person und Werk des Jubilars. Aus der Schweiz waren Gratulationen von Rotkreuz-Sektionen aus vielen Städten, aber auch aus kleinen Ortschaften eingetroffen. Viele Schulklassen, besonders aus dem Kanton Bern, und unzählige Kinder gratulierten dem Achtzigjährigen mit rührenden, kindlichen Worten.



Carried States

Company of the Compan

0000000

«Eine Kundgebung, wie die Geschichte sie bis heute noch nicht gekannt hat, fand am 8. Mai 1908 in Schweden zu Ehren Dunants statt. In allen öffentlichen Schulen des Reiches wurde zu Ehren Dunants die Landesfahne gehisst, und auf ausdrückliche Anordnung des schwedischen Unterrichtsministers wurde in allen Schulen des Landes eine kleine Broschüre über den Gründer und das Rote Kreuz gelesen, die eigens für den Tag verfasst worden war.

Es sind überhaupt aus Schweden zahlreiche zarte Beweise des Dankes und der Anerkennung eingegangen. So übersandten Damen von Stockholm dem Jubilar einen Schlafrock aus feinstem weissen Flanell, am linken Ärmel das Rote Kreuz, eine sinnige Erinnerung an d'homme en habit blanc> unter welchem Namen er bei den Verwundeten von Solferino bekannt war.» («Appenzeller Anzeiger» vom 12. Mai 1908)

Der Schlafrock, allerdings braun umgefärbt, ist heute im

Telegramm Heiden You Bern 8 mai 1908, Monsieur Henri Dunant, Heiden.

C'est au milieu des horreurs de la bataille de Solferino que vous avez consu l'édec de l'organisation de societes de secours aux blesses et aux malades des armées en campagne et le projet d'une entente entre les nations civilisées proclamans les principes sur les quels reposent actuellement les Conventions de Genère des 22 août 1864 et 6 juillet 1906 et les Conventions de La Haye des 29 juillet 1899 et 19 schoore

Cette reurre de fraternité et de charité internationales en temps de guerre s'est merreilleusement développée et embrasse aujourd'hui le monde tout entier. Arrive à votre quatre vingrième année vien n'égale pour Vous la joie de voir votre grande de entierement l'éalisée. Nous saisissons avec empressement cette Occasion pour vous adresser not felicitations les plus Sincères et la témnignage de notre profonde reconnaissance Conseil fédéral suisse

Ubersetzung des Telegramms des Bundesrats

Telegramm Nr. 79: Heiden von Bern, 8. Mai 1908

Herrn Henri Dunant, Heiden,

Inmitten der Schrecken der Schlacht von Solferino erfassten Sie den Gedanken an die Gründung von Hülfsgesellschaften für die Verwundeten und Kranken der Feldarmeen und den Plan einer Verständigung zwischen den zivilisierten Nationen be-

hufs Proklamierung der Grundsätze, auf den gegenwärtig die Genfer Konventionen vom 22. August 1864 und 6. Juli 1906 und die Haager Übereinkommen vom 29. Juli 1899 und 19. Oktober 1907 beruhen. Dieses Werk internationaler Brüderlichkeit und Nächstenliebe in Kriegszeiten hat sich in wunderbarer Weise entwickelt und umfasst heute den ganzen Erdkreis. Für Sie, der Sie nun das 80. Lebensjahr angetreten haben, muss es die

denkbar grösste und schönste Freude sein, Ihren grossen und edlen Gedanken gänzlich verwirklicht zu sehen. Wir benützen freudig diesen Anlass, um Ihnen unsere aufrichtigsten Glückwünsche und die Versicherung unserer tiefsten Dankbarkeit zukommen zu lassen.

> Im Namen des schweizerischen Bundesrates: Der Bundespräsident

Henry-Dunant-Museum in Heiden ausgestellt. Dunants Neffe, der Kunstmaler Charles Dunant, hatte von seinem Onkel ein Porträt in Emailmalerei angefertigt; eines der schönsten Dunant-Bilder überhaupt.

Dass aus dem Appenzellerland viele besonders persönliche Glückwünsche eintrafen, war selbstverständlich. Die Rotkreuz-Sektion Heiden sandte ihre Glückwünsche in einen Korb duftender Rosen eingebettet, der «Appenzeller Anzeiger» widmete Dunant am Festtag selber eine vierseitige Spezialbeilage mit seinem Bild und am Dienstag, 12. Mai, weitere zwei Spezialseiten mit dem Wortlaut der wichtigsten Gratulationsschreiben.

Der 175. Geburtstag Gründers des Roten Kreuzes Henry Dunant wurde am 8. Mai 2003 weltweit begangen. Sein bewegtes Leben mit Höhen und Tiefen, mit Glanz und Elend wurde noch einmal aufgerollt. Da und dort war man auf den Gedanken gekommen, nicht bloss Zufall die Weichen in seinem Leben gestellt hatte, sondern dass sich gewisse Ereignisse nach einem höheren Plan ereignet hatten. Bei der Betrachtung seines Lebens drängt sich ja der Eindruck auf, hier sei ein «Werkzeug» von jungen Jahren an schon so «geschliffen» worden, dass es seine Bestimmung, der Begründung eines der bisher grössten humanitären Werke,

auch wirklich nachkommen konnte.

Wer sich vermehrt mit Dunants Leben auseinander setzen will, findet Antworten auf viele Fragen im Henry-Dunant-Museum in Heiden, wo Dunant gelebt hatte und 1910 gestorben war.

Der «Appenzeller Anzeiger» gab am Vortag des grossen Geburtstages eine Spezialbeilage heraus, die auf vier Seiten Dunants Leben darstellte.

Dunant hatte die Gewohnheit, für ihn wichtige Briefe und Dokumente in ein Heft abzuschreiben. Die Originale sind meistens nicht mehr vorhanden, hingegen wie hier die Abschrift des Telegramms, mit welchem der Bundesrat ihm zum 80. Geburtstag gratulierte.



Bedachungen Fassaden Gerüstbau

9410 Heiden

Tel. 071 891 19 64



Reparaturen und Verkauf von Wap-Geräten

Die saubere Kraft



Reinigungssysteme AG

Industrie Hofacker, 9606 **Bütschwil** Telefon 071 980 09 50, Fax 071 980 09 52 www.wap-alto.ch



Besuchen Sie das einmalige Erlebnis-Museum in Stein AR mit Vorführungen von Weben und/oder Sticken und Käsen in der Alphütte des Museums sowie die Wechselausstellungen!

Täglich geöffnet 10-12 13.30-17 Uhr Sonntags 10-17 Uhr Montagmorgen geschlossen



...täglich für Sie geöffnet

- Toto/Lotto-Annahmestelle
- Zeitschriften

Tel. 071 368 50 56

- Geschenkartikel
- Kunstgewerbe
- Glas und Keramik

9063 Stein AR